

Liebe Genossinnen und Genossen,

jetzt ist es also tatsächlich aus und vorbei. In weniger als 24 Stunden werden wir beide nach vier intensiven Jahren als Co-Präsidentin und Co-Präsident der SP Kanton Aargau zurück treten. Ein Moment, der – das müssen wir zugeben – uns umso schwerer fällt, je näher er rückt. Es ist kein Rücktritt aus Frust, im Gegenteil. Wir haben das Privileg, die SP Kanton Aargau gut übergeben zu dürfen.

Dass dem so ist, ist nicht selbstverständlich. Es ist das Ergebnis von enorm viel harter Arbeit. Viel harte Arbeit von euch, an der Basis. Das ist die grosse Stärke der SP, was uns vom ersten Tag in diesem Amt fasziniert hat. Die hunderten von überzeugten Menschen, die sich tagtäglich engagieren für einen Aargau und eine Schweiz für alle statt für wenige. Für dieses Engagement in den letzten vier Jahren möchten wir uns bei euch ganz herzlich bedanken.

Der Wechsel im Präsidium der SP Kanton Aargau erfolgt in einem wichtigen Moment für unsere Bewegung. Europaweit ist die Rechte im Vormarsch, hierzulande versucht sie zunehmend arrogant die Interessen von ein paar wenigen durchzusetzen. Die SP wird in den nächsten Jahren mehr denn je gefordert sein. Wir freuen uns, dazu unseren Beitrag weiterhin leisten zu dürfen – in Aarau, in Bern, in Gipf-Oberfrick, in Zofingen, im ganzen Kanton.

Es bleibt uns heute eigentlich nur noch der Dank. Der Dank zu allererst an das Team im Sekretariat. Ohne Regula, Sascha, Julia, Claudio, Katharina (links.ag), letztes Jahr Michele und anfangs Brigitte und Salome, wäre jedes Präsidium machtlos. Und der Dank an alle, die uns bei jedem Schritt kritisch unterstützt haben, von der Geschäftsleitung über die Fraktion bis in die Sektionen. Wir hoffen, dass ihr Gabriela Suter, designierte Präsidentin der SP Aargau, mit dem genau gleichen, kritisch-solidarischen Geist begleiten werdet wie uns.

Es war uns eine Ehre euer Co-Präsidium gewesen zu sein. Danke für alles!

Elisabeth Burgener, Cédric Wermuth